

1. September 2017

## MEDIENINFORMATION

### Sparkasse Gütersloh-Rietberg schützt ihre Geldautomaten

**Gütersloh.** Die nächtlichen Angriffe auf Geldautomaten in NRW halten Polizei, Banken und Versicherungen seit mehreren Monaten in Atem. Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg hat daher beschlossen, sowohl ihre Kunden als auch ihre Selbstbedienungsgereäte besser zu schützen. Beginnend in der Nacht zu Dienstag, 5. September, werden zukünftig alle Foyers und Selbstbedienungsbereiche in der Zeit von 00:00 bis 05.30 Uhr geschlossen. „Wir reagieren damit auf die Vielzahl der Geldautomatensprengungen, gerade auch hier in NRW“, sagte Vorstandsmitglied Kay Klingsieck. Die nächtliche Schließung gilt für alle sieben Wochentage. Schilder an den Eingängen weisen die Kunden auf diese Maßnahme, die bereits bei vielen Kreditinstituten praktiziert wird, hin.

„Wir haben in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit mit der Polizei und Sicherheitsexperten massiv in die Sicherheit und die Stabilität der stark frequentierten SB-Geräte investiert“, so Klingsieck. Zu den Maßnahmen gehören auch, die Zugangszeiten zu den Foyers einzuschränken: Betroffen ist der Zeitraum, in dem nur wenige Verfügungen durch Kunden registriert werden. Gleichzeitig fanden in der Vergangenheit in der Zeit aber die meisten Attacken auf die Geldautomaten statt.

„Die Folgen einer Automaten Sprengung sind verheerend und reichen von zerstörten Foyers, über Filialen, in denen für lange Dauer kein Geschäftsbetrieb möglich ist, bis zum komplett einsturzgefährdeten Gebäude. Befinden sich über den Tatorten noch Wohnungen, kommt schnell Gefahr für Leib und Leben Unbeteiligter hinzu“, sagt Kay Klingsieck. Dieser Schritt ist aus Sicht der Sparkasse Gütersloh-Rietberg daher nur konsequent.

1. September 2017

**Für Rückfragen der Redaktion:**

Rebecca Müller  
stv. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0 52 41 / 101-0015  
Fax 0 52 41 / 101-0090  
Rebecca.Mueller@spk-gt-rb.de